

Die Hausaufgaben gemacht

WINGERTSBERGSCHULE

Rektor Berthold Thiede und sein Kollegium blicken mit Zuversicht aufs neue Schuljahr

Von Hans-Jürgen Brunnengräber

LORSCH. Schon der Stowasser, jenes bei Lateinschülern fast legendäre Wörterbuch, lehrt, dass in der lateinischen Sprache „Ruhetage oder Feiertage“ ein Pluralwort sind, also nur in der Mehrzahl vorkommen: „feriae, feriarum“ lautet der Eintrag. Einen einzelnen Ferientag kannte man damals offenbar nicht. Dass sich diese Feiertagskultur bis heute im Berufsstand der Lehrer erhalten habe, gehört zu den weit verbreiteten Vorurteilen.

So lange wie gedacht sind Ferien gar nicht

Natürlich kennt auch Berthold Thiede, Rektor der Lorscher Wingertsbergschule, diese Vorhaltungen. Er nimmt das Ganze mit Gelassenheit zur Kenntnis. Als Rektor kennt er den Unterschied zwischen „Ferien“ und „unterrichtsfreier Zeit“ zur Genüge. In diesen Ferien habe er es auf zweieinhalb Wochen Urlaub gebracht, sagt Thiede. Nach dem Ende des Schuljahres musste zunächst Bestandsaufnahme gemacht werden: Medien, Möbel, Materialien; Zahlen, Daten, Analysen für die Schulverwaltung – die Bürokratie macht auch vor einer Grundschule nicht halt.

Und dann gilt es schließlich, das neue Schuljahr vorzubereiten. 106 Schülerinnen und Schüler werden am kommenden Mittwoch eingeschult wer-



Bei einer Lehrerkonferenz der Lorscher Wingertsbergschule gab Rektor Berthold Thiede (stehend) Informationen zum neuen Schuljahr.
Foto: Hans-Jürgen Brunnengräber

erhalten. „An unserer Schule wird verlässliche Betreuung von der 1. bis zur 4. Klasse angeboten“, sagt Thiede. Dies verschaffe nicht zuletzt den Eltern mehr Flexibilität. In der Schulgemeinde sei daher kein Bestreben zu erkennen, sich anderen Organisationsformen, etwa dem „Pakt für den Nachmittag“, anzuschließen.

Die Betreuung der Wingertsbergschule kümmert sich um 175 Schüler in mittlerweile sieben Gruppen. Drei Gruppen bieten eine Ganztagsbetreuung bis 16.30 Uhr inklusive Mittagessen für 75 Kinder. In den anderen Gruppen werden kürzere Betreuungszeiten angeboten, wahlweise mit und ohne Mittagessen. Die Gruppen umfassen 25 Kinder, die von einer pädagogischen Fachkraft und einer Helferin betreut werden. Zudem werden weitere Angebote in den Ferien gemacht.

TERMINI

Am Montag beginnt das neue Schuljahr für Schüler der Klassen zwei bis vier mit Gottesdiensten in der evangelischen Kirche und der katholischen Pfarrkirche St. Nazarius. Der Unterricht beginnt um 9.55 Uhr und dauert bis 12.25 Uhr. Die Abc-Schützen werden am Mittwoch eingeschult. Zunächst finden um 9 Uhr Gottesdienste statt. Um 10 Uhr werden die Erstklässler dann mit einer Einschulungsfeier in der Neuburg halle begrüßt. (grä)

einen Klassensaal getüncht hat, verschweigt Berthold Thiede ganz bewusst nicht. Für solche Instandsetzungsmassnahmen seien die Mittel leider nach wie vor knapp, stellt der Rektor fest. Zuletzt haben die Lehrer noch organisatorische Dinge fürs neue Schuljahr besprochen und einen ganztägigen Erst-Hilfe-Kurs absolviert.

Auch im neuen Schuljahr werden als freiwillige Unterrichtsveranstaltungen von der Schule und auch von Eltern Arbeitsgemeinschaften angeboten: Forsscher AG, Turnen, Computer, Trommeln, „Energie & Garten“. Und die Schülerbetreuung bleibt in der bisherigen Form